Oct. 73.

77

Lieber Freund,

Dein Gedächtniß wird dich täuschen. Ich meine Dir gesagt zu haben daß ich gern d. Manfred als Anlaß nähme Bernays nach Wien zu laden, daß wir aber i Lewinsky eine vortreffliche Redner haben der auch Manfred öfter gesprochen u. deswegen ich kein Andern laden kann.

Ich hoffe sehr daß Ihr Ende M. kommt, Allgeyer ja auch! Hoffentlich hängt die da ein Probe d. Variation mit – ich bin sonst ein gar so einsamer Zuhörer u. Kritiker!

Ihr könntet mir ein
großen Gefallen thun wenn
Ihr so viel Taback schmuggeltet
als möglich. Steckt d. Tasche
voll Straßburger Päckchen
ab bitte, es ist sehr leicht u.
ungefährlich, mir ein Wohlthat
f. d. ganzen Winter.
Schieber (od. Hieber) war da.
Den Stephan hat er noch
nicht gesehen, scheint aber
sonst Tag u. Nacht recht
fleißig Studien zu machen.
Sei recht herzlich gegrüßt
u. verzeih daß dies sich

gar keine Mühe giebt wie
ein Brief auszusehen.
Von der Welt-Ausstellung
habe ich wohl schon eine Beschreibung
geliefert u. Ihr seid einiger-
maaßen orientirt was Euer
wartet.

Beste Grüße an alle
Mögliche.

Dein

Johannes.